Schwarzer Audi Q7 in Fritz-Husemann-Straße verschwunden

In der Nacht zu Donnerstag, 19. Juli, haben unbekannte Täter einen vor einem Haus an der Fritz-Husemann-Straße geparkten schwarzen Audi Q7, S-Line, entwendet. An dem Fahrzeug waren zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen UN-AH 3895 angebracht.

Hinweise zum Diebstahl oder Verbleib des PKW bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

6. Förderaufruf für den Breitbandausbau startet am 1. August

Die Herausforderungen, die sich im Rahmen des Breitbandausbaus ergeben, sind so vielfältig wie die Städte und Regionen, in denen der Ausbau vorangetrieben werden soll. Bundes- und Landesregierung haben sich daher zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Telekommunikationsunternehmen flächendeckend in Deutschland Gigabit-Netze zu schaffen. Entsprechend wird der Ausbau in den Gebieten, in denen kein marktgetriebener Ausbau stattfindet, mit Förderung fortgeführt.

Das Bundesbreitbandförderprogramm (Link: https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/bundesfoerderprogramm_breitbandausbau/index.php) wurde dazu am 3. Juli 2018 novelliert und im Verfahren wesentlich vereinfacht (Link: https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/bundesfoerderprogr

amm_breitbandausbau/6_call/index.php). Dies ist der erste wichtige Baustein zur Erreichung der Gigabit-Ziele. Damit sollen alle noch verbliebenen weißen Flecken unmittelbar an das Gigabitnetz angeschlossen.

Mit der neuen Förderrichtlinie werden Rahmenbedingungen für den Gigabitausbau geschaffen. Mit dem Beginn des 6. Förderaufrufes am 1. August 2018 haben die Kommunen die Möglichkeit, Anträge zu stellen und die Projekte auf den Weg zu bringen.

Kommunen, die bislang auf eine Kupfertechnologie gesetzt haben, bekommen insbesondere die Möglichkeit eines Technik-Upgrades: Sie können ihr Projekt noch bis Jahresende auf Glasfaser umstellen.

Die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der „Geschäftsstelle Gigabit.NRW“ der Bezirksregierung Arnsberg und die für die Thematik verantwortlichen Koordinatoren und Koordinatorinnen beraten über die Förderangebote.

Neue Flüchtlingsberaterin im Haus Frieden

Abschied und Neuanfang in der Flüchtlingsberatung: Mit einer Andacht und einem anschließendem Empfang ist Joel Zombou, bisheriger Flüchtlingsberater und Ehrenamtskoordinator im Kirchenkreis Unna, offiziell verabschiedet worden. Der Arbeitsbereich wird nun von der Diakonie Ruhr-Hellweg verantwortet. Neue Beraterin ist Angelika Glamoc. Die gemeinsame Feier fand am vergangenen Freitag im „Haus Frieden“ in Bergkamen statt.

Diakonie-Vorstand Christian Korte begrüßte die Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft. „Die Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingen ist eine wichtige Zukunftsaufgabe, die uns noch lange beschäftigen wird. Deshalb möchten wir unser Angebot auch nach dem Ausscheiden von Joel Zombou nachhaltig stärken“, betonte er in einer Ansprache. Nach dem starken Flüchtlingszustrom 2015/16 habe der Kirchenkreis mit der raschen Einrichtung der Beratungsstelle sehr verantwortlich gehandelt. „Mit der Neubesetzung durch Angelika Glamoc und die Anbindung an ein großes und erfahrenes Team bleibt die Flüchtlingsberatung ein verlässliches Angebot im Kirchenkreis.“



Stabübergabe im „Haus Frieden“: Diakonievorstand Christian Korte (5. von rechts), Superintendent Hans-Martin Böcker (3. von rechts), Diakoniepfarrerin Anja Josefowitz (rechts) und weitere Teilnehmende mit den Flüchtlingsberatern Joel Zombou (6. von links) und Angelika Glamoc (4. von links). Foto: drh

Um den Mut zum Aufbruch ging es in der Andacht von Hans-Martin Böcker, Superintendent des Kirchenkreises Unna. Im Mittelpunkt

stand der Bibelvers „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“ – damit fordert Gott Abraham auf, in ein fernes Land zu ziehen. Er sichert ihm Begleitung und Schutz durch seinen Segen zu und verspricht, dass Abraham seinerseits zu einem Segen für andere werden wird. Am Ende seiner Ausführungen segnete Böcker die beiden Berater und würdigte ihr Tun. Ihnen seien in der Flüchtlingsarbeit viele Menschen anvertraut, die es gelte, im christlichen Geist zu fördern und zu begleiten.

Pfarrer Volker Jeck, Synodalbeauftragter für Flüchtlingsarbeit, bedankte sich bei Joel Zombou, dessen Arbeit von Souveränität, Freundlichkeit und hoher kultureller Kompetenz geprägt gewesen sei. Auch bei Nachfolgerin Angelika Glamoc habe er bereits einen positiven Eindruck gewonnen, so Jeck. Der Einsatz für Flüchtlinge mache Freude, sei jedoch nicht einfach. Integration brauche zunehmend Professionalität, damit das Ehrenamt weiter bestehen könne. „Schön, dass der starke Partner Diakonie dabei ist.“

Pfarrerin Petra Buschmann-Simons, Vorsitzende des ehrenamtlichen Flüchtlingshelferkreises, hob unter anderem das unkomplizierte Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen hervor. Als einen „Weg mit vielen Emotionen“ bezeichnete rückblickend Joel Zombou seine Arbeit. Er sei gern hier gewesen, habe tolle Menschen kennengelernt und viel Unterstützung erfahren.

Die Ehrenamtlichen seien sehr engagiert, freute sich Angelika Glamoc. „Ich hoffe, dass sich hier auch weiterhin viele Menschen zusammenfinden, um sich gemeinsam für Flüchtlinge einzusetzen.“ Die Kommunikations-wissenschaftlerin und Diplom-Lehrerin hat selbst einen Migrationshintergrund – sie stammt aus dem ehemaligen Jugoslawien und kam 1992 zum ersten Mal nach Deutschland. In der Folge engagierte sie sich auf vielerlei Weise ehrenamtlich für Flüchtlinge. Vor ihrer jetzigen Tätigkeit war sie hauptamtlich als Sozialbetreuerin in einer Flüchtlingsunterkunft des Diakonischen Werkes

Dortmund-Lünen tätig. Angelika Glamoc ist wechselweise im „Haus Frieden“ in Bergkamen und im Bürgerzentrum Mühlenberg in Fröndenberg/Ruhr zu erreichen.

Über 700.000 Euro Förderung für Ganztagsangebote an Bergkamener Schulen

Für die verschiedenen Angebote des Ganztagsbetriebs erhalten die Schulträger im Regierungsbezirk Arnsberg in diesen Tagen Förderbescheide der Bezirksregierung. Im Schuljahr 2018/19 belaufen sich die Zuwendungen des Landes hier auf rund 78,1 Millionen Euro.

Bergkamen erhält im kommenden Schuljahr insgesamt 707.919 Euro: in der Primarstufe für 494 Plätze (davon 13 mit erweitertem Betreuungsbedarf) in sechs OG-Schulen 595.329 Euro.; für die Programme „Acht bis Eins“ und „Silentien“ 20.750 Euro; für das Programm „Geld oder Stelle“ an Schulen der Sekundarstufe 91.840 Euro.

Gefördert werden im Regierungsbezirk Arnsberg Ganztagsangebote im Primarbereich und an den Schulen der Sekundarstufe I. Im Einzelnen:

- Im Bereich der Primarstufe kommt ein Großteil der Fördergelder in Höhe von rund 66,5 Millionen Euro der Weiterentwicklung des Angebotes an 557 Offenen Ganztagsschulen (OGS) zugute – mit insgesamt über 49.000 Betreuungsplätzen.
- Für weitere Betreuungsangebote an Schulen der Primarstufe vor und nach dem Unterricht stehen den

Schulträgern darüber hinaus gut 1,1 Millionen Euro aus den Förderprogrammen „Schule von Acht bis Eins“, „Dreizehn plus“ oder „Silentien“ zur Verfügung.
- Für die Angebote in der Sekundarstufe I hat das Land über das Programm „Geld oder Stelle“ für Ganztagsschulen und Schulen mit Halbtagsbetrieb zusätzlich rd. 10,5 Millionen Euro bereitgestellt. Damit wird an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht eine pädagogische Übermittagsbetreuung gewährleistet. Ebenso wird ein ergänzendes außerunterrichtliches Ganztags- und Betreuungsangebot ermöglicht. Die Schulen können eigenständig entscheiden, ob sie Lehrerstellen oder Geldmittel beantragen.

Ann-Kathrin Teeke und Piet Weppler holen drei Goldmedaillen in Lünen

Zu ihrem Saisonabschluss startete die 1. Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen mit zehn Schwimmerinnen und neun Schwimmern sehr erfolgreich beim 27. Internationalen Schwimmwettkampf um den Lippepokal der Sparkasse an der Lippe in Lünen.

Auf der Langbahn erschwammen sich die 19 TuRaner bei diesem mit über 3000 Starts sehr stark besetzten Wettkampf 13 Medaillen, 30 persönliche Bestzeiten und einen zweiten Platz im offenen Finale über 100m Rücken.



Die Wertung der 100 und 200m Strecken erfolgte bis zum Jahrgang 2001 und der 50m Strecken bis zum Jahrgang 2006 jahrgangsweise, alle älteren Schwimmer wurden zusammen gewertet.

Ann-Kathrin Teeke (Jg. 2000) bekam je eine Goldmedaille 200m Freistil, 200 und 100m Rücken sowie eine Bronzemedaille über 50m Rücken. Zudem wurde sie im offenen Finale über 100m Rücken Zweite und durfte sich über eine Geldprämie freuen.

Piet Weppler (Jg. 2008) erhielt je eine Goldmedaille über 50, 100 und 200m Brust. Zudem wurde er Sechster im Jugendfinale der Jahrgänge 2010 bis 2006 über 50m Brust.

Maximilian Weiß (Jg. 2002) holte eine Goldmedaille über 200m Freistil und eine Bronzemedaille über 100m Schmetterling; Kim Loreen Ptasinski (Jg. 2001) eine Silbermedaille über 100m Brust und eine Bronzemedaille über 100m Freistil; Saskia Nicolei (Jg.2003) eine Bronzemedaille über 100m Brust und Jana Vonhoff (Jg2004) eine Bronzemedaille über 100m Rücken.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Anoj Amirthalingam, Anuja Amirthalingam, Lara Boden, Felix Brenne, Alexa Haase, Anna Habbes, Matthias Hilse, Kristina Jungkind, Kevin-Noah

Kaminski, Felix Christian Kneifel, Moritz Kneifel, Victoria Reimann und Marco Steube mit vielen neuen persönlichen Bestzeiten.

Die Trainer Christian Flüß und Oliver Sloboda können gemeinsam mit ihren Schwimmern auf eine erfolgreiche Langbahnsaison zurückblicken und freuen sich schon auf den Start der Kurzbahnsaison nach den Sommerferien.

Studentenfutter für Pendler

Nach dem Start der baubedingten Bahnsperrung zwischen Hamm und Dortmund (die noch bis zum 10. September um 4 Uhr anhält) klingen die Pendler überwiegend verständnisvoll und zufrieden. Durch die Einrichtung eines umfangreichen Schienenersatzverkehrs kommen die Kunden trotz der teilweise längeren Fahrzeit gut ans Ziel.

Als kleines Trostpflaster verteilt die VKU, in Kooperation mit DB Regio und der Eurobahn, auf der Linie S30 von Bergkamen nach Dortmund in dieser Woche Studentenfutter an alle Fahrgäste.



Bernd Erling von der VKU verteilt auf der Linie S30 Studentenfutter an die Pendler – für die Nerven.

Die Linie S30 fährt während der Bahnsperrung montags bis freitags doppelt so oft (30-Minuten-Takt), abends bis ca. 23 Uhr alle 60 Minuten.

Weitere Auskunft zum Thema Schienenersatzverkehr gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de

Fototext: Bernd Erling von der VKU verteilt auf der Linie S30 Studentenfutter an die Pendler – für die Nerven.

Ferienaktion der Kunstwerkstatt „sohle 1“

Kurz vor der Finissage am kommenden Sonntag bietet die Kunstwerkstatt „sohle 1“ den Daheimgebliebenen noch einen „langen Donnerstag“ an. Wer also am Sonntag keine Zeit hat, sich von der diesjährigen Ausstellung „Wegmarke Brücken“, verbunden mit den besten Exponaten des Wettbewerbs „Knoten“ zu verabschieden, bekommt am Donnerstag, 19. Juli, um 17 Uhr (Galerie-Eintritt 3 €, weitere Kosten fallen nicht an) eine ganz besondere Chance: So wie Schulklassen oder Kurse zu ihren Unterrichtszeiten die Möglichkeit bekommen, sich durch die aktuelle Ausstellung führen zu lassen, bekommen diese Möglichkeit nun auch all diejenigen, die zu den normalen Öffnungszeiten der Galerie noch arbeiten müssen und das Wochenende stets anderweitig verplant haben. Mehrere Künstler der „sohle 1“ werden anwesend sein und Auskunft geben zu den eigenen Werken, können aber durchaus auch die eine oder andere Frage zu den nicht von ihnen selbst geschaffenen Werken beantworten.
Zur Finissage am Sonntag, 22. Juli, um 11 Uhr erwarten den Besucher eine humoristisch-musikalische Schlussbetrachtung der Kunstwerke durch die Kabarettgruppe „die Sperrsitze“ und natürlich in alter Tradition nicht nur geistige Nahrung, sondern auch Speis und Trank. Für die Liebhaber des Deftigen ebenso wie für den „süßen Zahn“ wird etwas zu finden sein.

Nordseite der Hubert-Biernat-Straße wird wegen Baumaßnahme gesperrt

Die Stadt Bergkamen beginnt am Donnerstag, 19. Juli, mit der Baumaßnahme Hubert-Biernat-Straße. Die nördliche Fahrbahnseite wird zwischen den Kreisverkehren Töddinghauser Straße und Gedächtnisstraße erneuert. Für den Zeitraum von ca. sieben bis acht Werktagen ist die Nordseite gesperrt, eine Umleitung wird eingerichtet.

Europa schaut aufs Bergkamener Integrationszentrum

Europa schaut aufs Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Unna. Der gezielte Blick richtet sich auf die mit Hilfe des Go In-Konzeptes erfolgreiche Arbeit zur schnellstmöglichen Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in eine zu ihren Fähigkeiten passende Regelschule. Im KI in Bergkamen zu Gast waren Bildungsbeauftragte aus Litauen, Schweden, Niederlande, Belgien, Frankreich, Italien, Österreich und Deutschland. Sie alle wollten aus erster Hand wissen, wer mit wem und wie zusammenarbeiten muss, damit die zeitnahe Regelbeschulung junger Menschen stattfinden kann, und sehen, was sie für ihre Integrationsarbeit in Schulen und Hochschulen sowie für die politische Arbeit mitnehmen können.



Gäste aus acht Ländern informierten sich über das Go In-Konzept des Kreises Unna. Foto: Sören Kramer

„Wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen den Erfolg von Go In“, unterstrich Nihad Bunar, Professor an der Universität von Stockholm. „Kinder und Jugendliche möchten ankommen, Freunde finden und wie alle anderen die Regelschule besuchen.“ PK | PKU

Oldtimer-Rallye und Rockabilly im Rünther Hafen

Nach erfolgreichem Hollandmarkt, Hafen- und Weinfest steht Ende Juli ein weiteres Highlight im Bergkamener Sportboothafen an. Am **Samstag, 28. Juli,** wird sich die Marina Rünthe in ein Mekka für Oldtimer-Fans und Freunde von Rockabilly-Musik verwandeln. In Zusammenarbeit mit dem MSC Bork e.V. im ADAC hat das Bergkamener Stadtmarketing ein ganztägiges Programm mit einer Vielzahl historischer Technik auf die Beine gestellt. Allen Liebhabern von Oldtimern dürfte das Herz

aufgehen, wenn ab 14 Uhr motorisierte Raritäten auf zwei, drei oder vier Rädern über den Asphalt rollen. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf gut 100 auf Hochglanz polierte Edelkarossen freuen, die im Rünther Hafen im Rahmen der „Oldtimer-Classic Bork“ Station machen und deren Fahrer sowohl auf dem Platz vor dem Hafencafé als auch auf dem Hafenplatz bestimmte Aufgaben zu lösen haben. Bei der Einfahrt zum Slalom-Parcours auf dem Hafenplatz wird es darüber hinaus eine moderierte Fahrzeug-Präsentation geben.



Die Band „Lee and the Rhthym Rockets. Fotos: Stadt Bergkamen

Im Anschluss ab ca. 16 Uhr stehen diverse Show-Fahrzeuge der Marken Mustang und Co. zur Besichtigung bereit, bevor es am späten Nachmittag musikalisch weiter geht – gleich zwei Rock´n Roll-Bands spielen auf der großen Bühne am Hafenbecken. Den Anfang macht ab 17 Uhr die Gruppe „Erdbeer-Shake“ – sie mögen

die Songs der 50er & 60er Jahre und tanzen gerne Rock’n‘Roll, Boogie Woogie oder Twist! Sie lieben deutsche Schlager und sehnen sich nach der Zeit, in der die Frauen noch Petticoats trugen! Bekannte Hits u.a. von Peter Kraus, Trude Herr, Conny Froboess oder Bill Ramsey haben Platz in deren Musiktruhe. Aber auch ursprünglich englische Songs gehören zu ihrem Repertoire – die haben sie ganz einfach mit deutschen Texten versehen – Untertitel waren gestern. Mehrstimmige Gesänge, lebendige Choreografien, kleine Geschichten aus dem Leben sowie Kostümwechsel machen diese Bühnenshow zu einem einmaligen Erlebnis.
Von 20 bis 22 Uhr gehört die Bühne dann „Lee and the Rhythm Rockets“ – der Schwerpunkt der drei Kölner Musikern liegt klar bei Eigenkompositionen. Gut tanzbarer Classic Rock’n’Roll, Rhythm ’n‘ Blues, Rockabilly Jive und Stompin‘ Boppers gehören zu ihrem unverwechselbaren Stil. Neben der hochwertigen Musik ist Ihnen ebenso das Entertainment wichtig – die Besucherinnen und Besucher dürfen gespannt sein!

Während des Bühnenumbaus im Zeitraum von ca. 19 Uhr bis 19.30 Uhr erwartet die Gäste eine professionelle Grease-Performance mit vier Tanzpaaren vom Rock’n’Roll Club „High Fly“ Dortmund e.V. Und selbstverständlich ist auf diesem Fest für ein entsprechendes Speisen- und Getränkeangebot gesorgt! Burger, Pizza, Donuts sowie Cocktails und Co. werden sicherlich wieder den Geschmacksnerv der Gäste treffen. Zur großen Freude konnte auch das Oldtimer-Fahrzeug der Fa. Veltins gewonnen werden – ein altgedienter Mercedes-Benz L319 aus den 1960er-Jahren steht mit dem Landbier Grevensteiner auf der Veranstaltung.

Kunstinteressierte haben an diesem Samstag auch wieder die Gelegenheit, sich die Kunstwerke von vier Künstlerinnen aus dem Kreis Unna anzuschauen, welche im ehemaligen „Gate to Asia“ ausstellen. Die Künstlerinnen, die sich zur Gruppe „Four for Art“ zusammengeschlossen haben, stellen dort rund 150 großformatige Werke aus. Die Hafen-Galerie ist von 13 bis mindestens 20 Uhr geöffnet.

VKU-Sozialticket wird wieder teurer

Der Kreis Unna ist seit einem Jahr in den Westfalen-Tarif integriert. Damit wurden die bis dahin geltenden regionalen Tarife abgelöst und es entstand einer der flächengrößten Tarifräume bundesweit.

„Nach der Tarifeinführung führt eine erste gesamtwestfälische Betrachtung bei den Verkehrsunternehmen aktuell zu einer moderaten jährlichen Anpassung der Fahrpreise um nur rund 1,5 % über alle Tarifräume“, wie die VKU mitteilt. Diese Preisanpassung gilt ab dem 1. August und hat zur Folge, dass auch die Eigenanteile für das Sozial-Ticket und Schülerabo steigen. Die Preisstufe A, gültig in einer Stadt oder Gemeinde, kostet 20,45 €. Das sind 23 Cent mehr. Die Preisstufe B, gültig für das gesamte Kreisgebiet, kostet 33,10 €. Das sind 2 Cent mehr.

Für alle Senioren, so die VKU, könne seit Einführung des Westfalen-Tarifs ein Top-Angebot offeriert werden: Die Mindestvertragslaufzeit für das günstige 60plusAbo wurde auf 3 Monate reduziert.

Gute Nachricht für die Fahrgäste des Nahverkehrs gebe es zudem vom VKU-10er-Ticket. Der Preis der 10er-Tickets bleibt weiter günstig und hilft den Kunden beim Sparen. Während das Einzelticket für eine Fahrt innerhalb der Stadt ab August 2,80 Euro kostet, ist eine Fahrt mit dem 10er-Ticket in dieser Preisstufe für 1,99 Euro pro Fahrt zu haben. Und für eine Fahrt in die Nachbarstadt sind es mit dem 10er-Ticket nur 2,99 anstatt 4 Euro fürs Einzel-Ticket. Das 10er-Ticket gibt es in rund 73 VKU-Vorverkaufsagenturen im ganzen Kreis Unna – u.a.

in der neuen fahrtwind-Zentrale in der Kirchstr. 2b in Kamen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Update 19. Juli, 16.40 Uhr

In die Pressemitteilung der VKU hat sich ein Fehler eingeschlichen. Wie die VKU mitteilt, bleibt der Preis für die 10er-Tickets nicht wie zunächst gemeldet konstant, sondern er wurde um 4 Cent pro Fahrt erhöht. Die VKU bedauert ihr Versehen und bittet um Entschuldigung. Der obenstehende Bericht ist entsprechend geändert worden.